Ressort: Entertaiment

"Spiegel": Aus für den Deutschen Fernsehpreis

Berlin, 22.02.2014, 11:25 Uhr

GDN - Die vier Ausrichter ARD, ZDF, RTL und Sat.1 haben laut eines Berichts des Nachrichten-Magazins "Der Spiegel" das Ende des Deutschen Fernsehpreises beschlossen. Die 16. Verleihung am 3. Oktober wird demnach die letzte sein.

Noch vor Weihnachten kündigten RTL und Sat.1 den Gesellschaftsvertrag, Anfang Februar schloss sich das ZDF an. Mitte Februar schließlich folgte der WDR, der in der Runde für die ARD spricht. In den vergangenen Jahren hatte die Verleihung in der Fernsehbranche und bei den Zuschauern zunehmend an Akzeptanz verloren. Bis zur Preisverleihung im Oktober wollen die Sender nun darüber nachdenken, wie es weitergehen soll, heißt es in dem Bericht weiter. Man sei sich einig, heißt es in einer "internen Sprachregelung", die nach einer Krisensitzung Ende November verabschiedet wurde, "dass es weiterhin eine Form geben muss, in der die hervorragenden Leistungen für das Fernsehen gewürdigt werden" können. "Es macht keinen Sinn, dass jetzt etwa die öffentlich-rechtlichen Sender allein einen eigenen Preis ausrichten", sagte ZDF-Intendant Thomas Bellut, "es muss eine Veranstaltung der gesamten Branche sein."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-30510/spiegel-aus-fuer-den-deutschen-fernsehpreis.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619